



Abwasserverband Region Mellingen

Birrhard, Mägenwil, Mellingen, Niederrohrdorf, Oberrohrdorf, Tägerig, Wohlenschwil

Geschäftsbericht 2022

Einleitung / Allgemeines

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen des Bauprojektes Ausbau und Erneuerung der ARA. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Vorbereitungsarbeiten im Vorjahr konnte der Projektstart wie geplant erfolgen. Den offiziellen Startschuss bildet der «Spatenstich», zu dem der Vorstand der ARA Mellingen mehr als 30 geladene Gäste begrüßen durfte.

Die Anlage wurde durch unser Mitarbeiterteam auch unter erschwerten Bedingungen, speziellen Herausforderungen hervorragend betreut und unterhalten. Die gesetzlichen Bestimmungen betreffend Gewässerschutz konnten so auch im Jahre 2022 vollends eingehalten sowie die geforderte Reinigungsleistung, trotz Umbau, während des ganzen Jahres auf gutem Niveau erbracht werden.

Vorstand / Technische Kommission

Der Vorstand behandelte die laufenden Geschäfte an sieben Sitzungen. An der ersten Vorstandssitzung im Januar 2022 konstituierte sich der Vorstand gemäss den geltenden Satzungen. Die Gemeinden meldeten folgende Vertreter in den Vorstand des Abwasserverbandes:

Roger Aerne, Wohlenschwil
Reto Grunder, Niederrohrdorf
Tobias Holenweger, Oberrohrdorf
Martin Huber, Mellingen
Patrick Oldani, Tägerig
Jack Roos, Wohlenschwil
Györgyi Schaeffer, Mellingen
Michael Schwaller, Birrhard

Für das Amt des Präsidenten stellte sich Reto Grunder, für dasjenige des Vize-Präsidenten Michael Schwaller zur Verfügung. Beide wurden einstimmig für die Amtsperiode 2022 bis 2025 gewählt. Ebenfalls gewählt für die Amtsperiode 2022 bis 2025 wurden Beat Deubelbeiss als Aktuar und Thilo Zink als Kassier. Turnusgemäss übernehmen die Gemeinden Mägenwil, Oberrohrdorf und Wohlenschwil die Vertretung der Kontrollstelle.

Ebenfalls musste die Technische Kommission für die Amtsperiode 2022 bis 2025 bestätigt bzw. gewählt werden. Diese setzt sich aus den bisherigen Mitgliedern:

Ruedi Bürki
Beat Deubelbeiss
Peter Ender
Reto Grunder
Beat Noser
Kurt Scherer
Birgit Seelhofer

in ihren bestehenden Funktionen und neu, mit Michael Schwaller zusammen.

In den verbleibenden sechs Sitzungen wurden vorwiegend Themen um die Vergaben diskutiert und vom Vorstand jeweils zeitnah freigegeben. Weitere Themen, die teilweise von der technischen Kommission begleitet wurden, waren ein von der ARA Laufäcker mit den RWB initiiertes Projekt bez. Schlammabgabe, die Entscheidung bez. den Trafostationen in Bezug auf die Netzebene, die Inkraftsetzung des Betriebskostenverteilers auf Mitte 2022 und dem dazugehörigen Reglement, der Notauslauf, sowie die noch laufenden Projekte PV-Anlage und PW Linkes Reussufer.

Eine besondere Herausforderung war die Bewältigung der Erbsenverarbeitung der Frigemo. Dies, da auf der ARA während des Umbaus nur 50 % der Reinigungsleistung zur Verfügung stehen und es bereits unter Normalbetrieb schwierig ist, die Anlage in einem optimalen Betriebspunkt zu betreiben. Ein Kernteam der ARA Mellingen zusammen mit der Frigemo und den verantwortlichen des Kantons für Abwasserreinigung und Siedlungsentwässerung, konnten Mittels verschiedener Massnahmen und einer Eventualplanung die spezifische Problemstellung unter Einhaltung der Gewässerschutzgesetzte bewältigen.

Ebenfalls gestartet wurde das Projekt ARA Organisation 2025 unter der Leitung des neuen ARA-Präsidenten. Mit dem Ziel, frühzeitig die Nachfolgeplanung des aktuellen Betriebsleiters, sowie die Vergrösserung der bestehenden Organisation zu diskutieren und erste wegweisende Entscheide zu fällen. Der Vorstand entschied sich nach Prüfung verschiedener Optionen und Möglichkeiten für eine interne Nachfolgelösung für die Stelle des zukünftigen, neuen Betriebsleiters. Andreas Schwarz, aktuell der stellvertretende Betriebsleiter wird zu einem noch zu bestimmenden Zeitpunkt die Rolle des Betriebsleiters übernehmen. Somit wird noch ein/e Stellvertreter/in und ein/e Betriebsmitarbeiter/in gesucht.

Auch die Möglichkeit einer Strommangellage beschäftigte den Präsidenten und den Betriebsleiter intensiv. Insbesondere dadurch, dass die politischen Diskussionen und entsprechenden Verordnungsentwürfe lange dauerten, bzw. lange nicht klar waren. Verschiedene Abklärungen durch die ARA Mellingen haben dann ergeben, dass die ARA Mellingen an dem gleichen Versorgungsstrang wie das Tanklager Mellingen angeschlossen ist und somit (sollte das Tanklager in einer solchen Situation betrieben werden) auch die ARA mit Strom versorgt wird. Mittlerweile wurde dann auch festgeschrieben, dass ARA's gemäss Verordnung als kritische Infrastrukturen gelten.

Mit Aline Brander konnte eine versierte Kollegin für die technische Kommission gefunden werden. Sie ist Umweltingenieurin ETH und arbeitet beim VSA im Bereich Verfahrenstechnik Mikroverunreinigung.

In dieser neuen Zusammensetzung behandelte die Technische Kommission in verschiedenen Sitzungen die technischen und betrieblichen Fragen des laufenden Betriebs.

Den Abschluss bildete wie jedes Jahr das traditionelle «Cordon-Bleu-Essen» bei welchem sich der Vorstand, die technische Kommission, das Betriebspersonal und die Vertreter der Firma AFRY über ein intensives und anspruchsvolles Jahr unterhalten konnten.

Betrieb / Unterhalt

Das letzte Jahr begann mit dem Start des geplanten Umbaus der ARA. Hierfür musste eine Abwasserstrasse komplett ausser Betrieb genommen werden. Sofort mussten danach Provisorien erstellt werden, um den Betrieb zu gewähren. Anfangs Juni war der Betrieb stark eingeschränkt durch die angeschlossenen Industriebetriebe. Es mussten unverzüglich Massnahmen getroffen werden, um eine Entspannung der Situation zu bewirken. Beim maschinellen Unterhalt musste die Brennraumreinigung am BHKW ausgeführt werden. Ebenfalls musste das Getriebe vom Dekanter überholt werden. Ansonsten wurden auf werterhaltende Massnahmen an den alten Anlageteile verzichtet, sofern dies möglich war.

Analytik, Labordaten

Die biologische Reinigungsleistung war eingeschränkt, da während des Umbaus nur ein einstrassiger Betrieb der ARA möglich war. Anfang Juni konnte die geforderte Reinigungsleistung nicht eingehalten werden. Bei den Vergleichsmessungen mit der Abteilung für Umwelt deckten sich beim gereinigten Abwasser die Messresultate. Beim Rohabwasser kam es zu Abweichungen.

Die Stickstoffrichtwerte konnten wegen des Umbaus der ARA nicht eingehalten werden.

	Anforderungen, Grenzwerte	2018	2019	2020	2021	2022
NH4N	2 mg/l	0.87	0.63	0.37	0.60	5.29
CSB	45 mg/l	19.6	19.7	19.5	19.6	30.6
DOC	10 mg/l	6.06	4.75	4.99	4.80	7.22
P ges.	0.8 mg/l	0.30	0.38	0.29	0.28	0.31
NO2N	0.3 mg/l	0.20	0.27	0.18	0.30	0.37
GUS	15 mg/l	5.00	5.53	5.30	5.51	5.97

NH4N	Ammoniumstickstoff Stickstoff aus Harnstoffen, führt zur Überdüngung der Gewässer und wirkt als Fischgift
CSB	Chemischer Sauerstoffbedarf Parameter für organische Stoffe, die unter bestimmten Bedingungen oxidieren
DOC	Gelöster organischer Kohlenstoff Messwert für die im Wasser gelösten organischen Kohlenstoffverbindungen
P ges.	Gesamt-Phosphor Gesamtes messbares Phosphat, führt zur Überdüngung der Gewässer
NO2N	Nitrit Stickstoff Nitrit ist ein starkes Fischgift, es oxidiert mit Sauerstoff zu Nitrat
GUS	Gesamt ungelöste Stoffe Schwebeinhalstoffe die im gereinigten Abwasser vorkommen

Betriebsdaten /Kennzahlen

	2018	2019	2020	2021	2022
Zuflussmengen					
Abwassermenge Rohabwasser (m3)	2'601'194	2'721'916	2'657'538	3'302'392	2'260'128
Frischschlamm (m3)	16'021	15'921	17'376	16'441	16'614
Stromverbrauch					
Bezug EWM (kWh)	866'370	833'940	862'190	833'505	836'765
Gasproduktion					
Total (m3)	260'282	251'972	282'938	271'520	306'044
Reinigungsleistungen					
Abbau CSB (%)	95	95	95	94	94
Abbau Ammonium (%)	96	98	98	97	73
Abbau Phosphor (%)	94	93	95	94	94

Personal

Unsere erfahrenen Mitarbeiter haben die Anlage im vergangenen Jahr während 5'572 Stunden betreut. Durch den Umbau war das Betriebspersonal sehr stark gefordert.

Im Vordergrund stand die Aufrechterhaltung des ARA-Betriebs während des Umbaus. Hierfür mussten diverse Provisorien erstellt werden die zum Teil vom Personal ausgeführt wurden. Zudem mussten noch kleinere Reparaturen eigenständig von unseren Mitarbeitern ausgeführt werden.

Auf interne Weiterbildung durch unseren Sicherheitsfachmann wurde im letzten Jahr verzichtet.

Finanzen

Die Jahresrechnung 2022 wurde nach den Bestimmungen und Vorgaben des Harmonisierten Rechnungsmodells HRM2 erstellt.

Die Betriebsrechnung schliesst bei Aufwendungen von CHF 1'289'119.61 (Vorjahr 1'350'012.83) und Erträgen von CHF 1'473'379.56 (Vorjahr 1'479'106.18) mit einem Ertragsüberschuss von CHF 97'040.02 (Vorjahr 189'986.57) ab.

Während der Umsetzung der Gesamterneuerung der Anlage werden nur noch zwingende Ersatzinvestitionen getätigt, um den Betrieb der Anlage und den notwendigen Unterhalt zu gewährleisten. Dadurch konnten die Gemeindebetriebsbeiträge von CHF 1'200'000.00 auch im Betriebsjahr 2022 beibehalten werden. Die ans Bundesamt für Umwelt zu entrichtende Abwasserabgabe an die Mikroverunreinigungen betrug CHF 185'202.00. Diese wurde den Verbandsgemeinden nach dem Schlüssel des Betriebskostenverteilers weiterbelastet.

In der Investitionsrechnung wurden die Aufwendungen für das Sanierungsprojekt von CHF 4'641'791.05 verbucht. Mit der Umsetzung geht es etwas langsamer voran, als geplant. Budgetiert waren Aufwendungen von CHF 8 Mio. Dies liegt hauptsächlich an den Schwierigkeiten bei den Vergaben der Aufträge, da für gewisse Aufträge nur spärliche Offerten eingegangen sind.

Die Bilanz weist per Ende des Berichtsjahrs Aktiven und Passiven von CHF 4'242'008.24 auf. Für die Sanierung wurden CHF 5 Mio. Fremdkapital aufgenommen, davon werden aktuell CHF 2 Mio. durch Partnergemeinden zur Verfügung gestellt.

Die detaillierte Jahresrechnung 2022 ist diesem Geschäftsbericht als Anhang beigefügt.

Dank

Auch das Jahre 2022 hat wiederum unter erschwerten Bedingungen gestanden. Nicht wie im Vorjahr unter der Corona Pandemie, sondern unter dem Ausbau und dem gleichzeitigen Betrieb der ARA. Auch das haben wir wiederum gut gemeistert. Dies sowohl im Vorstand, in der technischen Kommission und im Betrieb.

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten, die dies mit ihrem Einsatz und Engagement möglich gemacht haben und freue mich auf die weiteren Umsetzungsschritte des Bauprojektes Ausbau und Erneuerung der ARA.

Mellingen, im April 2023

Abwasserverband Region Mellingen

Der Präsident:	Der Aktuar:	Der Kassier:	Der Betriebsleiter
Reto Grunder	Beat Deubelbeiss	Thilo Zink	Ruedi Bürki

Beilagen:

- Verbandsorganisation
- Jahresrechnung 2022

Genehmigungsvermerk

Der Geschäftsbericht wurde an der Sitzung vom 3. Mai 2023 durch den Vorstand genehmigt und an die Revisionsstelle weitergeleitet.

Mellingen,

Abwasserverband Region Mellingen

Der Präsident:

Der Aktuar:

Reto Grunder

Beat Deubelbeiss

Verbandsorgane 2022

Vorstand

		seit
Präsident	Reto Grunder, Niederrohrdorf	2022 (M: 2010)
Vizepräsident	Michael Schwaller, Birrhard	2022 (M: 2018)
Mitglieder	Roger Aerne, Wohlenschwil	2018
	Tobias Holenweger, Oberrohrdorf	2022
	Martin Huber, Mellingen	2022
	Patrick Oldani, Tägerig	2020
	Jack Roos, Mägenwil	2019
	Györgyi Schaeffer, Mellingen	2022

Technische Kommission

Präsident	Kurt Scherer, Oberrohrdorf	2011
Mitglieder	Reto Grunder, Niederrohrdorf	2011
	Peter Ender, Mellingen	1998
	Ruedi Bürki, Betriebsleiter, Tägerig	1996
	Birgit Seelhofer, Niederrohrdorf	2017
	Beat Noser, Oberrohrdorf	2017
	Michael Schwaller, Birrhard	2022
	Aline Brander, Mellingen	2022

Rechnungsführung und Aktuariat

Seit 1.1.2014 im Auftragsverhältnis durch die Gemeindeverwaltung Mellingen.

Rechnungsführer	Thilo Zink, Finanzverwalter seit 1.1.2014
Aktuar	Beat Deubelbeiss, Gemeindeschreiber seit 1.10.2017

Kontrollstelle

Finanzkommissionsmitglieder der dem Verband angeschlossenen Einwohnergemeinden.

Betriebspersonal

Betriebsleiter	Ruedi Bürki	1996
Klärwärter	Andreas Schwarz	2007
	Roger Steininger	2008